



**DAS VERHÄNGNISVOLLE
GASTMAHL**

DIG DAG DIGEDAG UND DAS VERHANGNISVOLLE GASTMAHL

VON
HANNES
Hegen

Nun komm schon, du Bummelfritze!

Ich glaube, Dig hat Angst, daß er beim Kaiser nicht genug zu essen bekommt.

CIRCUS DIGEDAG

Habt ihr eine Ahnung von solchen langweiligen Empfängen. Da steht man stundenlang herum und wartet, bis man zur Tafel ruft.



Endlich kann's losgehen.

Ist eigentlich nett vom Kaiser, daß er uns zu seinem Hoffest eingeladen hat.

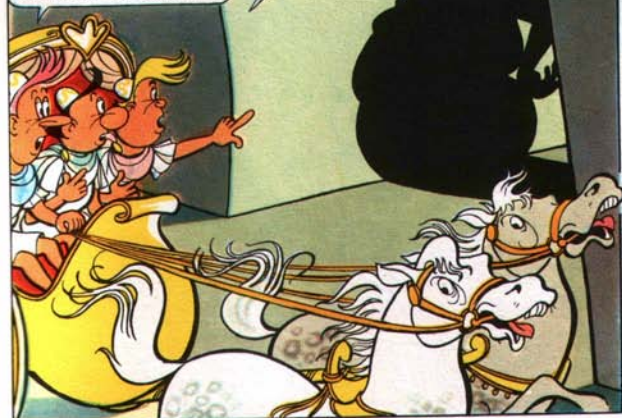


Ach, bei solchen Feiern fühle ich mich nie wohl. Ich wäre lieber im Zirkus geblieben.

Seht mal da, den Schatten! Was ist das für ein Schatten?



Gallus! – Der Schatten von Gallus!
Ach, Einbildung! Ihr
seht Gespenster. Gal-
lus wurde doch nach
Sizilien verbannt!



Sollten wir uns so geirrt ha-
ben? Aber diese Ähnlichkeit...



Übrigens würde er sich gar nicht
in die Stadt wagen. Die Leute
haben noch eine schreckliche Wut
auf ihn, weil er versucht hat,
unser Zirkusschiff während der
Vorstellung zu versenken.

Und das war nicht seine
einzige Schurkerei!



Schluß damit, laßt euch
nicht die Laune verderben.

Brrr – Da wären wir.

Sieh mal, das
sind die Dige-
dags, die Zirkus-
direktoren vom
Kolosseum!





Heee! Könnt ihr euch nicht vorsehen?

Ich bin klatschnaß!

Was sind denn das für Flegel?



Ah, die Herren Generale! Von denen kann man's nicht anders erwarten.

Ha-Ha-Ha! Sehen aus, als wären sie über den Kasernenhof gerobbt, diese lächerlichen Zivilisten.



So können wir nicht zum Empfang gehen! Also zurück und umziehen!



Ist mächtig dunkel hier!

Soll das etwa den ganzen Abend so bleiben? Da kommen ja meine Orden gar nicht zur Geltung!



Was ist los, Allostrius, wird's denn hier nicht mehr heller? Ist wohl kein Öl mehr in der Leitung?

Geduld, Geduld - wir sind ja schon dabei, die Anlage zu reparieren. Nur ein kleiner Defekt...



Habt ihr den Fehler gefunden?

Pumpe und Verteiler sind in Ordnung, aber die Leitung ist irgendwo verstopft.



Was machen wir jetzt? Wir können doch deswegen nicht das Fest absagen!

Ach, das wird schon klappen. Mehr Druck!



Ihr müßt noch kräftiger pumpen.

Ich habe das Gefühl, als ob im Saal gleich irgendwas passiert.



Was ist denn das für ein Unsinn!!



Aufhören, der Pfropfen ist raus!



Allotrius, dieser Scherz ging entschieden zu weit!

Nun müssen wir uns erst saubere Uniformen anziehen.



Seht mal die dort! Frisch geölt! Nun sehen sie genauso aus wie wir vorhin.



Der soll uns noch kennenlernen. Da hat man diesem Kerl auf den Thron geholfen...

Es wird Zeit, daß wir uns einen anderen Kaiser suchen! Der hier ist ja schon übergeschnappt!

Keine Sorge! Stehe ganz auf eurer Seite. - Ich bin auch für einen neuen Kaiser. Was haltet ihr von Gallus?

Gallus? Der reiche Gallus? Das ist unser Mann!

bin auch für einen neuen Kaiser. Was haltet ihr von Gallus?



Ruhig! Wir werden von einem Prätorianer belauscht.



Aber den hat doch der Kaiser aus Rom verbannt!

Ich kann euch nur verraten: er ist nicht weit von hier.

Pst! Da kommt jemand!

Beruhigt euch, Allotrius gehört auch zu uns!



Seid ihreuch einig? Viele reiche Bürger unterstützen unsere Umsturzpläne.

Hurra! Dann kannes ja losgehen!

Nicht so hitzig! Die Sache muß noch gründlich vorbereitet werden!



Was habe ich dir gesagt? Die Generale sind Feuer und Flamme.

Zunächst müssen wir aber die Digidags matt setzen. Ich habe da einen entsprechenden Auftrag von Gallus bekommen.



Wir reden später noch darüber. Jetzt muß ich mich erst mal um das Fest kümmern.

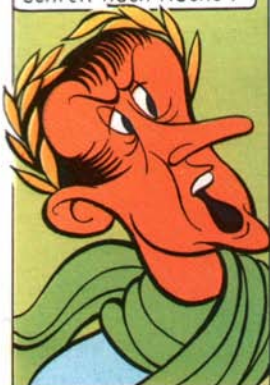
Verehrte Gäste! Unser Dichter Bombastus wird den Tischspruch für den heutigen Abend vortragen.







Die Roheit dieses Buben
schreit nach Rache!



Mit einem Knochen von des Kaisers
Tafel zahl' ich es diesem Fliegel heim!



ZACK



Hier hast du ein
Vergißmeinnicht!



Das ist der
Lorbeerkrantz,
der dir gebührt!



Seid fried-
lich! Jeder
von euch
bekommt
das gleiche
Honorar
vom Kaiser.

Dank - Dank und
nochmals Dank!





Ich legte mich mit meiner Melone -äh- mit den Bogenschützen zwischen das Fußvolk und den Schinken-äh- Reiterei natürlich -

Unmöglich, da lag die Reiterei, da standen wir...

...und da war der Fluß.



Nein!! Hier war der Fluß.



Wenn der Kaiser das sieht, gibts wieder Krach!

Und mit einem schneidigen Flankenangriff - ratsch- fegten wir den Feind von der Bildfläche.



Ja, Kameraden, so und nicht anders ist es damals gewesen. Es ging wirklich heiß her.

Und es war doch nicht so!



Schön seht ihr nun wieder aus. Speculatus, nimm den Pudding vom Kopf! Wenn ich das noch einmal an meiner Tafel erlebe, streiche ich eure Pensionen.



Auf eine Pension von dem da lege ich gar keinen Wert mehr. Die von Gallus wird bestimmt höher ausfallen!



Sagt ihr doch mal, benimmt man sich so unter den Augen des Kaisers? Hat denn niemand mehr vor mir Respekt? Darf mir denn jeder auf der Nase herumtanzen? – Und ich hatte mich so auf das Fest gefreut.

Ach, laß nur, reg dich nicht auf! Komm, wir zeigen dir auch eine schöne Attraktion aus unserem Zirkus.



Ist Colombine überhaupt schon da?

Ja, Salang hat sie in die Vorhalle gebracht.

Liebe Festgäste! Wir bitten um Gehör für unser Wundertier: Colombine, die jodelnde Kuh!







Geduld, Geduld, der Schaden
ist gleich wieder behoben!



Das Licht brennt
wieder; das Fest
kann weitergehen.

Dieses Herumgehopse ist ja so langweilig. Wie oft habe ich das schon
gesehen. Laßt doch noch einmal eure -äh- Dingsda -äh- Dingsda jodeln.



Die Kuh ist gestohlen! Der Sklave am Tor hat's gesehen.

Was sagst du? Gestohlen?









Haltet die Digidags fest,
sonst entwischen sie uns
bei dem Durcheinander !



Verbindet ihnen die
Augen ! Sie dürfen nicht
wissen, wo es hingeht !

Was soll denn das ? Wir werden
uns beim Kaiser beschweren !

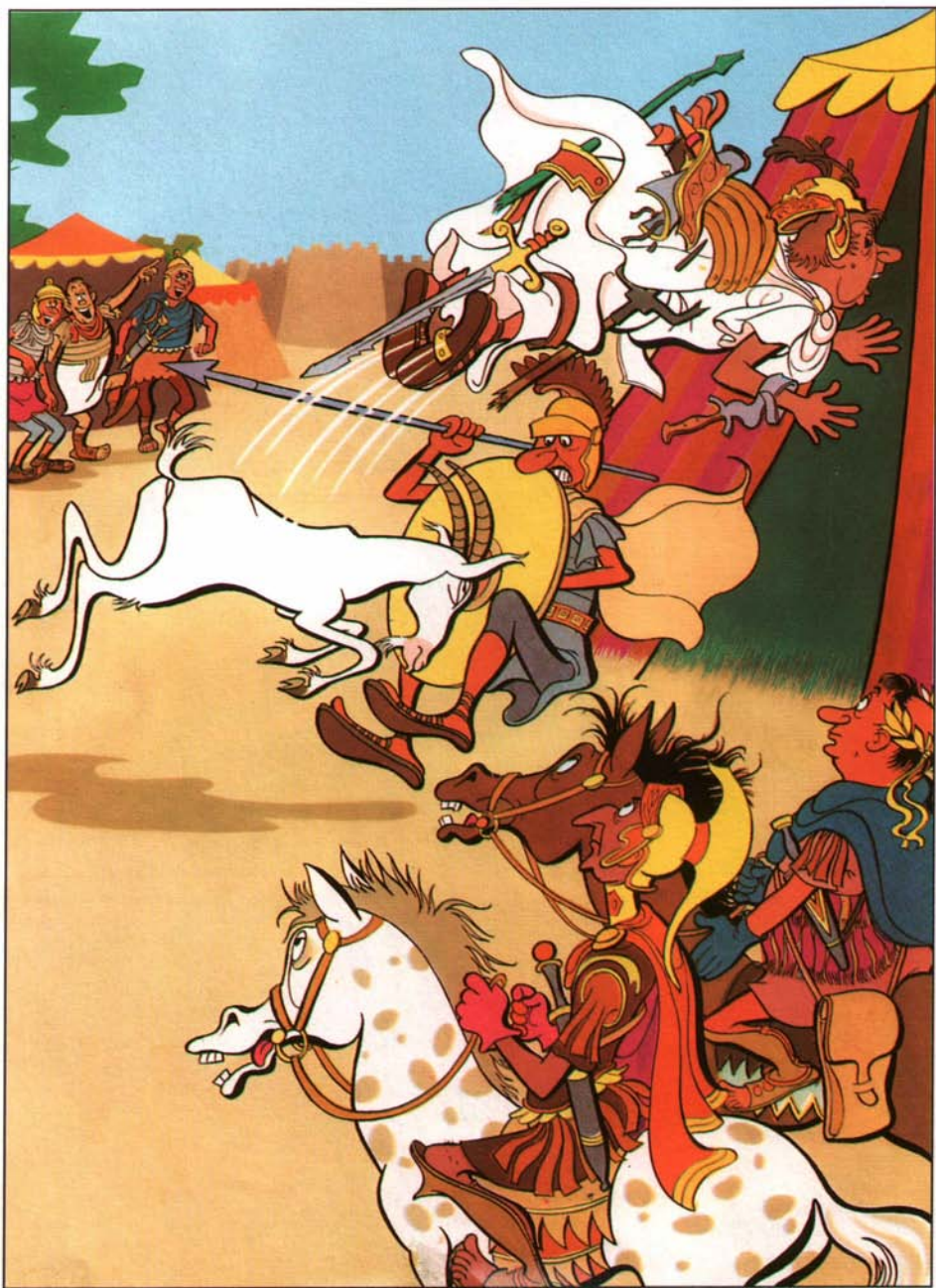


Hahahaaa ! Beim Kaiser
wollen sie sich beschweren !









Warum es Direktor Gallus so eilig hat, dass er sogar mit einem Ziegenbock als Reittier vorlieb nimmt, erfahrt ihr im nächsten Band der Römer-Serie.